

In Tieden vun Corona prächtig gelungen

Der 12-jährige Marvin Sander aus Bardowick gewinnt den Plattdütsch Filmpries

Lüneburg. Besondere Zeiten fordern und fördern besondere Ideen. Marvin Sander hatte eine. Der 12-Jährige aus Bardowick bekam jetzt sogar einen Preis dafür. Möglich machte das der Plattdütsch Filmpries 2019/20. Erheblichen Anteil am Erfolg hatte Marvin Sanders Lehrerin Margaretha Stumpenhusen, vor allem aber die Kreativität und das Ausdauervermögen des Schülers der Hugo-Friedrich-Hartmann-Oberschule.

Ausgeschrieben wurde der Preis von der Plattdütsch Stiftung Nedersassen. Sie forderte Schüler und Jugendliche auf, einen maximal fünf Minuten langen plattdeutschen Film zu drehen. Marvin Sander gewann mit „In Tieden vun Corona“ in der Kategorie „Freie Gruppen“.

Der kleine Film erzählt von Kindern, die es auf den Spielplatz zieht – endlich mal wieder Fußball spielen! Das macht Spaß, geht aber nicht lang gut, denn der Spielplatz ist ja wegen Corona gesperrt. Und schon kommt die Polizei...

Gedreht hat Marvin Sander seinen Film mithilfe von Playmobil-Figuren in Stop-Motion-Technik. Jede Sekunde Film besteht dabei aus 24 Einzelaufnah-

men, bei denen die Figuren minimal bewegt werden, sodass sich beim Betrachten eine fließende Bewegung ergibt. Das Filmmachen braucht eine Menge Durchhaltewillen und gelingt in „Tieden vun Corona“ ganz prächtig, wie die Jury befand.

Lehrerin regte die plattdeutsche Fassung an

Marvin Sanders Kunstlehrerin Margaretha Stumpenhusen hat die Stop-Motion-Technik unterrichtet und eine plattdeutsche Fassung angeregt. Sie ist bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde auch als Beraterin für die Region und ihre Sprache aktiv – spricht fürs Plattdeutsche.

Die Preisverleihung fand in der KulturBäckerei in Räumen der Kunstschule Ikarus statt. Von der Landesschulbehörde betonte Dezernentin Gabriele Scheel die Wichtigkeit, in einer globalen Welt den Blick für das Regionale zu bewahren, und zu dem gehört die Sprache. Für die Plattdütsch Stiftung Nedersassen vergab Anne Denecke den Preis und würdigte die Arbeit des Ausgezeichneten.

Besser konnte der Start in die Ferien nicht sein

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich den Preis bekomme“, sagte Marvin Sander. Er bedankte sich, freut sich nun über die Prämie von 250 Euro. Besser konnte der Start in die Sommerferien nicht sein. oc



Marvin Sander freut sich über den Plattdütsch Filmpries. Ihm gratulieren seine Lehrerin Margaretha Stumpenhusen, Anne Denecke von der Plattdütsch Stiftung Nedersassen und Gabriele Scheel, Dezernentin der Landesschulbehörde.

Foto: t&w